

Frau Kultusministerin, hören Sie endlich auf



den Landeselternbeirat, den Elternbund, die GEW, den „Allendorfer Appell“, den Grundschulverband LG Hessen, die Lebenshilfe, den Verband Sonderpädagogik LV Hessen und auf alle anderen Fachleute.

Sie wollen wie wir, dass Inklusion gelingt, und sagen:

Inklusion braucht Qualität.

Sorgen Sie für kleine Klassen und mehr Lehr- und Fachkräfte!

Ändern Sie Ihr Schulgesetz und ziehen Sie den Verordnungsentwurf zurück!

Schaffen Sie eine Regelung, die allen Kindern gerecht wird und kein Kind beschädigt!

Die Personalversammlungen oder Personalräte der Schulen des Werra-Meißner-Kreises:

Grundschule Am Brunnen vor dem Tore, Rhenanus-Schule (Bad Sooden-Allendorf), Alexander-von-Humboldt-Schule, Struthschule, Berufliche Schulen, Pestalozzi-Schule, Geschwister-Scholl-Schule, Anne-Frank-Schule, Friedrich-Wilhelm-Schule, Freie Waldorfschule (Eschwege), Meinhardschule (Griebendorf), Bilstein-Schule, Valentin-Traudt-Schule, Hirschbergschule (Großalmerode), Südringgauschule (Herleshausen), Grundschule HeLi, Freiherr-vom-Stein-Schule, Meißnerland-Schule, Schule am Fischbach (Hessisch Lichtenau), Ernst-Reuter-Schule (Neu-Eichenberg), Grundschule Röhrda (Ringgau), Regenbogen-Schule, Barbara-Schule, Adam-von-Trott-Schule, Wiesenschule Ulfen (Sontra), Karlheinz-Böhm-Schule (Waldkappel), Gerhart-Hauptmann-Schule, Elisabeth-Selbert-Schule (Wanfried), Graburgschule (Weißenborn), Friedrich-Ebert-Schule, Paul-Moor-Schule (Wehretal), Gelstertalschule, Berufliche Schulen, Johannisberg-Schule, Lindenhofschule, Kesperchule (Witzenhausen)

v.i.S.d.P.: Johannes Batton und Volkhard Wiese für die GEW-Kreisverbände Witzenhausen und Eschwege